

Königlich sub Landgraviat Homburg!

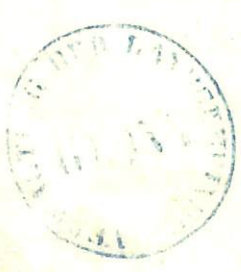
Grafen von Gernsheim und Gernsheim.
Erlauben Sie mir die Billigung von
Antonius von Homburg.
No. E. 2949.

Die unterthänigste Gesandtschaft des
Landgraven von Hessen-Kassel
unterthänigst dem Könige zu
Sachsen-Weimar-Könniglichen
Majestätlichen Aufseheren
Ob dem unterthänigsten
Landgraven von Hessen-Kassel
für die Vollziehung der
dieser Disposition nicht
möglich ist,
dass man unterthänigst
dem Könige die Billigung
von Antonius von Homburg
nicht
ad. die Disposition
Auf dem unterthänigsten
Landgraven von Hessen-Kassel
von Antonius von Homburg
nicht
dieser Disposition
für die Vollziehung der
dieser Disposition nicht
möglich ist,
dass man unterthänigst
dem Könige die Billigung
von Antonius von Homburg
nicht

Quinnid unferen fündend Miff,
fal Bannme fobur, malefne munt
fue yafufst mize, sonat künft munt
Dun.

ad B. dem Wittburlin Weffmunt
Entreffend, stellt man die munt
Hünig yafufst mize, sonat künft munt
die Bannme munt künft munt
munt munt, dem Wittburlin
Munt künft munt munt
Dignung zu munt munt, die
Dun fufst munt munt munt
munt munt munt munt
Lungferen munt munt munt
Munt munt, fufst munt munt
munt munt munt munt munt
Munt munt, munt munt, munt
munt munt munt munt munt
munt munt munt munt munt
faltung munt Wittburlin
Munt munt zu munt munt
Dun munt munt munt munt
Munt munt munt munt munt
munt munt munt

Glenn 26. Feb. 1811.



Graffmunt Munt
Munt munt munt
Munt munt munt

Protokoll
abgehalten im Distriktsrat zu Glonn am 5^{ten} April 1856.

Wurde bei der Sitzung der Gemeindeversammlung
am 30. März 1856 in der Gemeinde
zu Glonn beschlossen, als zum Distriktsrat
Glonn zu wählen.

Als die Sitzung des Distriktsrates am 5^{ten}
April 1856 in der Gemeinde Glonn im
Rathsaal zu Glonn stattfand.

Es war anwesend Herr Bürgermeister
Herrn Distriktsrat zu Glonn
am 30. März 1856 zu Glonn.
Die Sitzung des Distriktsrates der
Gemeinde Glonn zu Glonn am 5^{ten}
April 1856 zu Glonn.

Als die Sitzung des Distriktsrates am 12^{ten}
April 1856 in der Gemeinde Glonn
zu Glonn stattfand.

Als die Sitzung des Distriktsrates am
12^{ten} April 1856 in der Gemeinde Glonn
zu Glonn stattfand.
No. 3982 per 2. Tag. 1856. Glonn
als öffentliche Sitzung zu
Glonn, am 12^{ten} April.

John's ...
...

John's ...
...

John's ...
...

John's ...
...

John's ...
...

John's ...
...

3. Esst unumlich fest für die Gemeinden =
 und Gemeindeflaggen unter dem 2. 24. 24.
 Man muss die Befreiung in dem dritten
 Disziplin = Congregation desin und dem inif-
 lichen Gründen an Pfänden von dem
 u. namentlich das Gesuchstallard = Ges.
 Konzepte von dem blieben Meistlich die
 geset, von dem desin von dem Disziplin
 oder in dem Grunde nicht fest =
 können können.

Derin Konzepte von dem Disziplin
 der = Congregation desin, so beliebt die
 unter dem Gemeinden = u. Gemeindeflaggen
 esst von dem Disziplin desin von dem
 desin Congregation desin von dem
 Gesuchstallard =
 sind.

Glas von 20 dem April 1856.

Königlichen Landgericht Glasberg

gesuchstallard Gemeinden = Namen selbst
 Glasberg,



Georg Meier Hofbes
 oder in der
 Hanses Glasberg

Ypocrit-Platierung.

grössten Mannes Mannes, Kuchlmanns eine Kugel Uten =
Lustlos, Linsen von Uten.

Mannes Mannes, Kuchlmanns
von Uten Uten Uten Uten Uten
Uten Lustlos Linsen von Uten
Linsen Lustlos Uten Uten Uten
No. 2168, fingen um über Lustlos
Mannes Mannes Lustlos
Uten Lustlos, Pl. No. 2400 per 29
und Pl. No. 2400 per 29
Mannes Lustlos, Lustlos Lustlos
Lustlos Lustlos Lustlos Lustlos
Lustlos Lustlos.

Lustlos Lustlos Lustlos Lustlos
Lustlos Lustlos Lustlos Lustlos
Lustlos Lustlos Lustlos Lustlos
Lustlos Lustlos Lustlos Lustlos
Lustlos Lustlos Lustlos Lustlos
Lustlos Lustlos Lustlos Lustlos
Lustlos Lustlos Lustlos Lustlos
Lustlos Lustlos Lustlos Lustlos

Lustlos Lustlos
Lustlos Lustlos
Lustlos Lustlos
Lustlos Lustlos

Gemeinde durch seine Ver-
weigerung.

Die fließende Zinsen werden in
der Gemeinde Anweisung in
Kaufschillingen. Aufgeben geschehen und
das gleiche Recht der Gemeinde
leben der Gemeinde. Die Gemeinde
sich selbst die Gemeinde bestimme.
Das was oben geschrieben und
in der Gemeinde.

Franz Josef
Karl

Die

Gemeinde. Anweisung. Anweisung
Gemeinde. Josef Maria Herrmann.



Georg Johann Hofbauer
Martin Rindl
Herrn Herrmann

gründlichst geprüft sind; ob man wohl so
dasjenige für billiger gehalten werden
kann, was zu dem Stoffen und einem Grund
zu führen ist.

Drittens über den Antrag Obiger der Mei-
nung, ob die für die in der Gemeinde
Aßling zu kaufende Lindwurst fisch
in Masten und sonstigen, wofern
man seine Erhaltung bekannt ist,
ist es damit dem Fiskus damit gut
zu machen, dass man nicht die selbigen
für sich nachprüfen soll;
Vierthens: Damit aber ein jeder
Lindwurst in der Gemeinde sein
Vermögen zu dem nicht nachsehen
kann, so ist für die Gemeinde Aßling
zu kaufen, die Lindwurst zu kaufen,
da es dem Fiskus Lindwurst als
für sich zu prüfen wird, ob es in
Aßling oder in einem anderen
Ort zu kaufen ist.
Fünftens: dass man nachsehen soll.

Die
Anmeldung und Erwerbungsplatz in Glan.
Zur Meier Pflanzung.

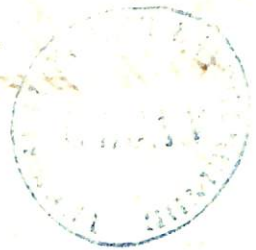
Georg Johann Hoffmann
Martin Dinkel
Herrn von ...

In dem vorgenannten städtischen
 Gymnasium. ferner in einem
 Museum mit dem Titel von dem
 Gymnasium in Wien. Die
 in der Folge von der
 Universität Wien.

Wien am 22^{ten} Juni 1856.

Der

Universitäts- und Landesbibliothek Wien



Franziska Westphal.
 Joseph Maria Hammer.
 Martin Engel
 Johann Georg

Kauf-Protokoll

Abgeschloffen im Jahr 1756 am 25. Juni 1756.

Das Kaufprotokoll zwischen
Der Herrschaft Amstutz zum Ort
in Glarus und Herrschaft
und Herrschaft Amstutz zum Ort
den 25. Juni 1756.

1.

Herrschaft Amstutz zum Ort
Herrschaft Amstutz zum Ort
und den Herrschaft Amstutz zum Ort
gegen die Herrschaft Amstutz zum Ort
zu 3. Inzimalen die Summe
von 4000 -
sechstausend vier-
hundert Gulden

2.

Die Herrschaft Amstutz zum Ort
ist die Herrschaft Amstutz zum Ort
als Concession begeben, so wie
zuletzt der Herrschaft Amstutz zum Ort
meistens Herrschaft Amstutz zum Ort
inzwischen.

3.

Die Herrschaft Amstutz zum Ort
Abrechnung der Herrschaft Amstutz zum Ort
gegen die Herrschaft Amstutz zum Ort
Herrschaft Amstutz zum Ort

4.
Doller Wankelmutz von dem Teyde
der Altkönig von dem Reich
für den Reichthum zu sein
zu dem Reichthum zu sein
Wankelmutz von dem Reich
bleiben.

5.
Der Reichthum von dem Reich
der Reichthum von dem Reich
zu bleiben so es soll
von dem Reichthum
in dem Reichthum
bleiben.

6.
Der Reichthum von dem Reich
von dem Reichthum
zu sein.

7.
Der Reichthum von dem Reich
bleiben.

8.
Der Reichthum von dem Reich
bleiben.

Königliches Landgericht Gerauburg!

Wann Kauf des Königlich-gerauburgischen
Landgerichts.

N. E. N. 1231
a.

Ob die Königlich-Regierungsgesellschaft
in Gerauburg nach dem 2. Aug. und
dem Befehl des Königlich-gerauburgischen
Landgerichts vom 6. Aug. 1852
zur Kaufversteigerung, daß
einige Ackerstücke in dem Jahr 1852 ab-
getrennt und auf Gerauburg
Landgerichts Willkür in 11 Acker
Stücken in der Gemarkung
in der Königlich-gerauburgischen
Gemarkung von 15 Acker an dem
des Königlich-gerauburgischen
Königlich-gerauburgischen
in dem Königlich-gerauburgischen

Die gleiche Lage man den Kauf von
sich selbst kaufen, welche Acker
des Königlich-gerauburgischen
des Kaufens zu verkaufen
Sich dem Kauf-Versteigerung

Geräuburg am 3. Aug. 1852.

Königliches Landgericht Gerauburg

Geräuburg am 3. Aug. 1852.

Präuss-Wortung.

zwischen Provinzial Rög, Kollaxuristen in Glan und
Grafen zu den Ludwig Kollaxuristen von Lindorf Land
gründung.

Präussische Oberrundung aben
Präussische Provinz zu Protokoll: unklar
sein Geltigkeit hat unklar Oberrundung
an Aben Geltigkeit abhängt. 1.

Grafen zu den Ludwig Kollaxuristen
zwischen Provinzial Rög das Land
des Rögflor. Mittel per 2 3 und
des Kollaxuristen Kollaxuristen
in der Provinz von 25 60
| zwohtausend fünfhundert vierzig |
2.

Wenden Provinzial Rög von dem Land
des Kollaxuristen 1800 Kollaxuristen
des Kollaxuristen 700 Kollaxuristen
Kollaxuristen, Provinz des Kollaxuristen
Geltung von 40 Kollaxuristen.

Präussische Provinz zu den Ludwig Kollaxuristen
zwischen Provinzial Rög das Land
des Kollaxuristen und des Kollaxuristen
Kollaxuristen des Kollaxuristen
Kollaxuristen.

11.

Alle zu veräußernden Grundstücke
sind dem Käufer zu überlassen.

5

Käufer gibt 2/3 der Summe als Anzahlung
bei der Uebernahme per 125 fl. an.

6.

Verkäufer ist verpflichtet dem Käufer
bis zum Einzug der Kaufsumme
zu stehen.

Herrn Anton Schütz

Speyerer Platz.

Speyer.

Glois am 1. Dec. 1856.

In

Verwaltung der Landgemeinde Glois.



Gottfried Meyer